

# *Dezernat I*

*Zentraler Service / Oberbürgermeister*

---



**QUARTALSBERICHT 3/2022**

---



29. November 2022



	Überblick Dezernat I	3
	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	5
	Ergebnisplan	6
	Budgetübersicht	7
	Stellenübersicht	9
	Kennzahlen	10



## ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZETRAUM

### Bereich des Oberbürgermeisters

Im Bereich des Oberbürgermeisters wurde im dritten Quartal eine Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Brovary in der Nähe von Kiew sowie Hilfsprojekte mit der Stadt über die Bundesgesellschaften Engagement Global und die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit vorbereitet.

Auch die Feierlichkeiten zum 3. Oktober 2022, die traditionell mit der Partnerstadt Erlangen gefeiert werden, befanden sich in der Vorbereitung. In Jena wurden an diesem Tag rund 250 Gäste aus Erlangen erwartet. Nach dem Festakt im Volkshaus findet ein buntes Programm am Nachmittag statt.

Auch die Vorbereitungen zum 2. German-American-Friendship-Day, der erneut gemeinsam mit dem US-Generalkonsulat Leipzig am 6. Oktober 2022 gefeiert wird, liefen in den Sommermonaten intensiv weiter. Diesmal soll vor allem das Abendprogramm einer breiten Öffentlichkeit zugänglich sein. Geplant war ein großes Konzert mit einem amerikanischen Künstler und einer künstlerischen Formation aus der Stadt Jena.

Zu beiden Anlässen - 3. und 6. Oktober - wird außerdem eine Delegation aus der US-amerikanischen Partnerstadt Berkeley erwartet, deren Besuchsprogramm ebenfalls durch den Bereich des Oberbürgermeisters vorbereitet wurde.

Im September wurde zum ersten Mal eine Stadtratssitzung von zwei Gebärdensprachdolmetscherinnen begleitet. Damit wird endlich ein Stadtratsbeschluss aus dem Dezember 2018 umgesetzt. Der Live-Stream ist ab jetzt mit den Gebärdensprachdolmetscherinnen über [jena.de/de/livestream-stadtratssitzung](https://jena.de/de/livestream-stadtratssitzung) zu sehen.

Im dritten Quartal stand für das Team Archive zunächst die erste Teilräumung des Verwaltungsarchivs im Mittelpunkt, die erfolgreich bewältigt werden konnte. Im Bauaktenarchiv wurden für die Vorbereitung der Grundsteuerreform umfangreiche und aufwändige Recherchen zu Baujahresauskünften durchgeführt. Im Stadtarchiv wurde eine neue Broschüre zu den in Jena verlegten Stolpersteinen erarbeitet, die kurze biographische Lebensbilder von Jenaer Opfern der NS-Gewaltherrschaft beinhaltet.

### Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wichtigste Aufgabe der Stabsstelle war im dritten Quartal die Information der Öffentlichkeit über die Bewerbung der Stadt Jena um das Zukunftszentrum „Deutsche Einheit und Europäische Transformation“ und die Finalisierung der Bewerbungsunterlagen.

Zum Thema Energie wurde eine Informations-Website zur Energiekrise ([jena.de/energiekrise](https://jena.de/energiekrise)) erstellt, auf der Themen zum Energiesparplan der Stadt, zu Bundesverordnungen, Hilfsangeboten sowie Energiespartipps gebündelt sind und laufend aktualisiert werden. Die Homepage ist damit zentraler Anlaufpunkt für Informationen. Eine begleitende Kommunikation dazu gab es auf den Social-Media-Kanälen der Stadt.

### Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsstelle war im dritten Quartal besonders mit der Umsetzung und dem Bericht zum Stadtratsbeschluss „Regelungen zur Vermeidung von sexistischer Werbung in Jena“ beschäftigt. So stand zunächst eine Prüfung an, dass die entsprechenden Richtlinien des Deutschen Werberates verwaltungsintern bekannt sind und angewendet werden. Es erfolgte die Einrichtung eines Buttons „Diskriminierende Werbung“ im Mängelmelder der Stadt und die Schaffung eines Gremiums aus den Gleichstellungsbeauftragten der Friedrich-Schiller-Universität, der Ernst-Abbe-Hochschule und der Stadt zu gemeinsamen Falldiskussionen bei strittigen Fällen.

Die Gleichstellungsbeauftragte wirkte auch bei der Evaluation des Bundesförderprogramms „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ mit. Jena ist in Thüringen bisher die einzige Kommune, die Mittel für den barrierefreien Umbau ihres Frauenhauses beantragt und bewilligt bekommen hat.

Beim Treffen mit den Gleichstellungsbeauftragten Ostthüringens in Gera mit Oberbürgermeister Julian Vonarb hielt Frau Dr. Haupt einen Vortrag über die Untersuchung zu den vorhandenen Hilfestrukturen bei häuslicher Gewalt in Jena. Am 21. Juli 2022 fand zudem eine Veranstaltung zum Christopher-Street-Day im Rathaus statt. Die Beteiligung der Stadt und des Oberbürgermeisters wurde von den regionalen Akteuren sehr positiv aufgenommen.

## **Büro für Migration und Integration**

Die Aufnahme und Unterbringung Geflüchteter aus der Ukraine und anderen Staaten war auch im dritten Quartal die Hauptaufgabe des Büros für Migration und Integration. Die Zahl aufzunehmender Geflüchteter übersteigt langsam die Kapazitäten der Stadt. Es fehlt an Wohnraum oder Unterkünften, zudem sind Prognosen zur Entwicklung der Fluchtmigration in den Herbst- und Wintermonaten unklar, was das Büro zunehmend vor unlösbare Aufgaben stellt. Ein weiteres Problem sind in diesem Zusammenhang auch die langen Wartezeiten auf einen Termin in der Ausländerbehörde. Diesem Zustand soll aber in den kommenden Wochen und Monaten Abhilfe geschaffen werden.

Das Büro für Migration und Integration ist weiterhin in der Antidiskriminierungsberatung tätig und hat den ersten Jahresbericht der kommunalen Antidiskriminierungsstelle für die städtischen Gremien vorbereitet. Weitere Arbeitsschwerpunkte des Büros waren die Vergabe der Trägerschaft der Koordinierungsstelle KoKont, der Start des Integrationsprojektes ThINKA, das erste Lenkungsgruppentreffen zum 10-Punkte-Aktionsplan gegen Rassismus sowie eine Kooperationsveranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Woche.

## **Fachdienst Personal**

Die bedarfsgerechte Personalgewinnung und Zahlbarmachung der Vergütung, stets Hauptaufgabe des Fachdienstes, wurde auch im dritten Quartal diesen Jahres fortgeführt. Auch die in den beiden vergangenen Quartalsberichten erwähnten Arbeitsgruppen und Projekte, u.a. AG Neue Arbeitswelten, wurden fortgesetzt.

Am 27. Mai 2022 erfolgte die Verkündung des Steuerentlastungsgesetzes 2022. Dieses beinhaltet unter anderem die Anhebung des Arbeitnehmer-Pauschbetrags bei der Einkommensteuer um 200 Euro auf 1.200 Euro und die Anhebung des Grundfreibetrags für 2022 von derzeit 9.984 Euro um 363 Euro auf 10.347 Euro rückwirkend ab dem 1. Januar 2022. Die Steuererstattung gewährten wir mit der Abrechnung Juli 2022. Mit der Abrechnung September 2022 wurde auch die Energiepreispauschale gemäß Steuerentlastungsgesetzes 2022 umgesetzt. Arbeitnehmer, die Arbeitslohn aus einem gegenwärtigen Dienstverhältnis beziehen und in die Steuerklassen I bis V eingereiht sind oder als geringfügig Beschäftigte pauschal besteuert werden, erhielten ab dem 1. September 2022 eine einmalige Energiepreispauschale von 300 Euro. Die Auszahlung erfolgte über die Lohnabrechnung des Arbeitgebers. Die Energiepreispauschale ist steuerpflichtig, aber sozialabgabenfrei.

Die Arbeitsgruppe „Erfolgsprämie“ und die Betriebliche Kommission haben ihre Arbeit an den Anreizsystemen der Stadtverwaltung zur Mitarbeitergewinnung und -bindung fortgesetzt. Im dritten Quartal wurde u.a. ein Vorschlag für ein rechtskonformes Vergabeverfahren für die Erfolgsprämie erarbeitet und die Überlegungen zur Erarbeitung eines alternativen Anreizsystems nach § 18a TVöD (VKA) weiterentwickelt.

Im dritten Quartal erhielt die Stadtverwaltung Jena die Ergebnisse aus der im Juni durchgeführten Mitarbeiterbefragung zur Arbeitszufriedenheit und Gesundheit. Diese Ergebnisse werden bis Ende November schrittweise allen Beschäftigten zur Verfügung gestellt. Außerdem wurde der Prozess für die systematische Bearbeitung der Ergebnisse festgelegt. Dabei steht Führungskräften und Mitarbeitenden ein externer Berater zur Verfügung.

38 Auszubildende (davon 21 in der Kernverwaltung) starteten Anfang Herbst in ihr Berufsleben. Am 1. September 2022 war Ausbildungsbeginn für fünf Auszubildende Erzieher:innen, zwei Notfallsanitäter, vier Verwaltungsfachangestellte (davon einer im Eigenbetrieb Jenaarbeit), drei Kaufleute für Büromanagement sowie drei Beamtenanwärter:innen im gehobenen nichttechnischen Dienst. Am 1. Oktober 2022 begannen zwei Studierende im dualen Studiengang Öffentliche Verwaltung und zwei Studierende im dualen Studiengang Soziale Arbeit. Die Auszubildenden wurden in einer Eröffnungsveranstaltung durch den Oberbürgermeister begrüßt und im Rahmen der Begrüßungswoche auf den Einstieg ins Berufsleben vorbereitet (Belehrungen, JAV-Tag, Kick-off Seminar „Dein gelungener Start in die Ausbildung“, Arbeitsschutzunterweisung u.v.m).

Am 1. September 2022 begann zudem die Ausschreibungsfrist für insgesamt 14 Ausbildungs- und Studienplätze in den Verwaltungsberufen sowie den dualen Studiengängen bei der Stadt Jena. Allein bis zum 8. Oktober 2022 waren bereits über 130 Bewerbungen eingegangen. Die Ausschreibung für die Ausbildungsplätze der Feuerwehr (Brandmeisteranwärter:innen) lief vom 1. Juli bis 7. September 2022 und es bewarben sich insgesamt 60 Personen. Das Eignungsauswahlverfahren fand daraufhin im Oktober 2022 statt und fünf Bewerber wurden als zukünftige Auszubildende ausgewählt.

## **Fachdienst Recht**

Den Schwerpunkt der Arbeit des Fachdienstes Recht bilden unverändert dienstrechtliche, kommunalrechtliche, vergaberechtliche und bauplanungs- bzw. bauordnungsrechtliche Fragestellungen. Besonders die rechtliche Begleitung bei Vertragsgestaltungen spielt daneben eine wesentliche Rolle. Ebenso stellt die juristische Unterstützung im Rahmen von Großprojekten weiterhin einen wesentlichen Bestandteil der Arbeit dar. Zu nennen sind hierbei die Auswirkungen des Wegfalls des Parkhauses auf die Projektierung der geplanten Umgebungsbebauung sowie die vertragsrechtlichen Änderungserfordernisse der Entscheidung für eine zweite Tiefgaragenebene beim Bauvorhaben Eichplatz.

Hervorzuheben ist schließlich die Betreuung des besonderen elektronischen Behördenpostfachs (beBPo), welche seit Anfang des Jahres 2022 beim Fachdienst Recht verantwortlich angesiedelt ist. Schwerpunkt der Arbeit bildete im Berichtsquartal insbesondere die Schulung der verschiedenen Bereiche der Stadtverwaltung im Umgang mit dem beBPo und damit einhergehend die Beantwortung vieler Einzelfragen sowie die Klärung von Verfahrensfragen sowie die Überwindung derzeitiger technischer Grenzen des Systems. Erwähnenswert ist noch, dass aktuell noch der gesamte Posteingang über den Fachdienst Recht läuft.

## VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat 1 - Zentraler Service erreichte zum dritten Quartal 2022 ein Ergebnis in Höhe von - 34.720 T€. Aufgrund der voraussichtlichen Anordnungen sowie Auftragserteilungen ist mit einem prognostizierten Jahresergebnis 2022 in Höhe von ca. - 30.491 T€ zu kalkulieren. In Folge dessen, ist gegenüber dem HH-Ansatz 2022 (Plan 2022: - 27.904 T€) mit einer voraussichtlichen Abweichung in Höhe von - 2.587 T€ zu rechnen.

### Bereich des Oberbürgermeisters

Neben den bereits erwähnten, sehr vorbereitungsintensiven Veranstaltungen Anfang Oktober wird durch den Bereich des Oberbürgermeisters bereits die Reise in die Partnerstadt Berkeley vorbereitet, die Anfang 2023 stattfinden soll.

### Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Bewerbung um das Zukunftszentrum wird weiter kommunikativ begleitet. Voraussichtlich Anfang 2023 wird die Jury unsere Stadt besuchen. Diesen Besuch wird die Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam mit dem ZPPM und der Universität Jena vorbereiten.

Je nach Infektionslage zum Ende des Jahres erwartet die Stabsstelle erneut die Ausweitung der Kommunikation zur Corona-Pandemie und den geltenden Regelungen. Gemäß der aktuellen Energielage wird es auch bis ins kommende Jahr hinein fortlaufende Kommunikation zu Entscheidungen, Hilfsangeboten und Aktualisierungen für den städtischen Energiesparplan geben.

### Gleichstellungsbeauftragte

Frau Dr. Haupt ist als Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft der Thüringer kommunalen Gleichstellungsbeauftragten aktiv in die Novellierung des Thüringer Gleichstellungsgesetzes eingebunden. Auch das Thema Digitalisierung der Gesellschaft nimmt in der Arbeit der Gleichstellungsstelle eine große Rolle ein. Sie versucht, über Benachteiligung vulnerabler Gruppen zu sensibilisieren, hier insbesondere von Seniorinnen und Senioren.

### Bereich Migration und Integration

In den kommenden Monaten beginnt die Überarbeitung des Stadtprogrammes unter Federführung von KoKont, die vom Büro für Migration und Integration eng begleitet wird. Der 10-Punkte-Aktionsplan gegen Rassismus soll nach und nach umgesetzt werden. Dafür wird mit der Lenkungsgruppe auch eine Antirassismus-Kampagne vorbereitet.



Dr. Thomas Witzsche  
Oberbürgermeister

**Stand Ergebnisplan zum 30.09.2022**
**Werte in T€**

Ergebnisplanposition	Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	AO 2022	VAO 2022	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.272	1.767	1.617	1.320	-447
03 Erträge der sozialen Sicherung					
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27	26	23	28	2
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	157	177	102	183	6
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.295	2.209	899	2.167	-42
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	1.471	1.086	176	1.208	122
10 Zins- und sonstige Finanzerträge					
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.247	10.979	0	10.979	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
<b>Summe Erträge</b>	<b>17.469</b>	<b>16.245</b>	<b>2.818</b>	<b>15.886</b>	<b>-359</b>
01 Personalaufwendungen SN	11.137	11.190	13.116	11.270	81
02 Personalaufwendungen - ohne SN	2.278	1.046	479	1.951	904
03 Versorgungsaufwendungen	1.155	445	0	445	0
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	683	973	732	1.254	281
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	73	946	0	946	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	20.706	22.139	18.869	22.394	255
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung					
09 sonstige laufende Aufwendungen	5.348	4.611	4.341	5.318	707
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	621	750	0	750	0
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.192	2.048	0	2.048	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>44.192</b>	<b>44.149</b>	<b>37.538</b>	<b>46.377</b>	<b>2.228</b>
<b>Gesamtsaldo</b>	<b>-26.723</b>	<b>-27.904</b>	<b>-34.720</b>	<b>-30.491</b>	<b>-2.587</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2021

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2022

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 30.09.2022

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-380
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierung	600
Einsparung aufgrund der Aussetzung der Erfolgsprämie	-100
Verschiebungen zwischen Organisationseinheiten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	-40
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	0
<b>Abw. zum HH-Ansatz</b>	<b>81</b>



## Stand Ergebnisplan zum 30.09.2022 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Werte in T€				
			Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	Gesamt-Soll 2022	VAO 2022	Abweichung zum Gesamtsoll
T1004390	Kultur und Marketing Jena Herr Dr. Nitzsche	ER.02: Minderertrag 758 T€ aus Kulturlastenausgleich aufgrund Rücknahme Verdopplung der Zuweisungen wie in 2021 AW.07: Minderaufwand 85 T€ aus Zuschuss an KMJ aufgrund aktueller Zuschussvereinbarung	-18.173	-19.520	-19.520	-20.193	-673
T1011110	Bereich des Oberbürgermeisters / Weitere Einheiten Herr Bettenhäuser	ER.06: Minderertrag 60 T€ aus Kostenerstattung der Postgebühren für die Eigenbetriebe KMJ und jenarbeit (je -30T€) ER.09: Mehrertrag 13 T€ aus Rückzahlung von Zuschüssen durch Vereine AW.02: Minderaufwand 58 T€ aus Aufwandsentschädigungen für sachkundige Bürger AW.04: Mehraufwand 32 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2022 (+ 24 T€) AW.09: Mehraufwand 332 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2022	-7.072	-7.769	-9.241	-9.574	-334
T1011120	Zentrales Prozess- und Projektmanagement Herr Lange	AW.01: Mehraufwand 85 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 12 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2022 AW.09: Minderaufwand 74 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2022	-145	-427	-439	-471	-32
T1021210	FD Recht Herr Pfeiffer	ER.06: Minderertrag 26 T€ aufgrund Planungsfehler AW.01: Minderaufwand 85 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Minderaufwand 59 T€ aus Versicherungen aufgrund gesunkener Beitragssätze (- 116 T€) sowie Risikoerhöhung durch Unterbringung von Geflüchteten (+ 56 T€)	-46	0	-26	87	113

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	Gesamt-Soll 2022	VAO 2022	Abweichung zum Gesamtsoll
T1031220	FD Personal Frau Cais	ER.02: Mehrertrag 50 T€ aus Zuweisungen vom Land aufgrund Erhöhung der Anzahl geförderter Ausbildungsplätze für Erzieherinnen und Erzieher ER.06: Mehrertrag 36 T€ aus Erstattungen vom Land für Quarantäne städtischer Mitarbeitenden AW.01: Mehraufwand 81 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 26 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2022 AW.09: Minderaufwand 52 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2022	-1.287	-189	-369	-339	29
<b>Summe Dezernat 1</b>			<b>-26.723</b>	<b>-27.904</b>	<b>-29.594</b>	<b>-30.491</b>	<b>-897</b>
<b>zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz</b>							<b>-1.690</b>
<b>Abweichung VAO vom Haushaltsansatz</b>							<b>-2.587</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2021

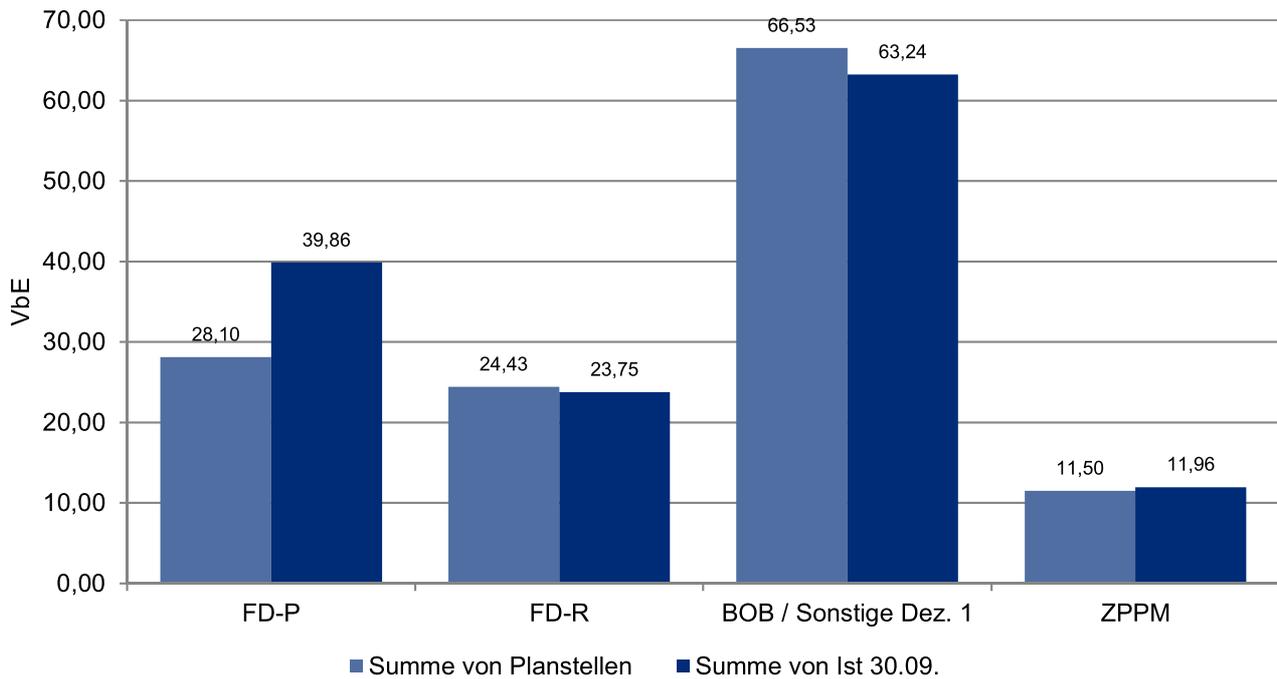
Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2022

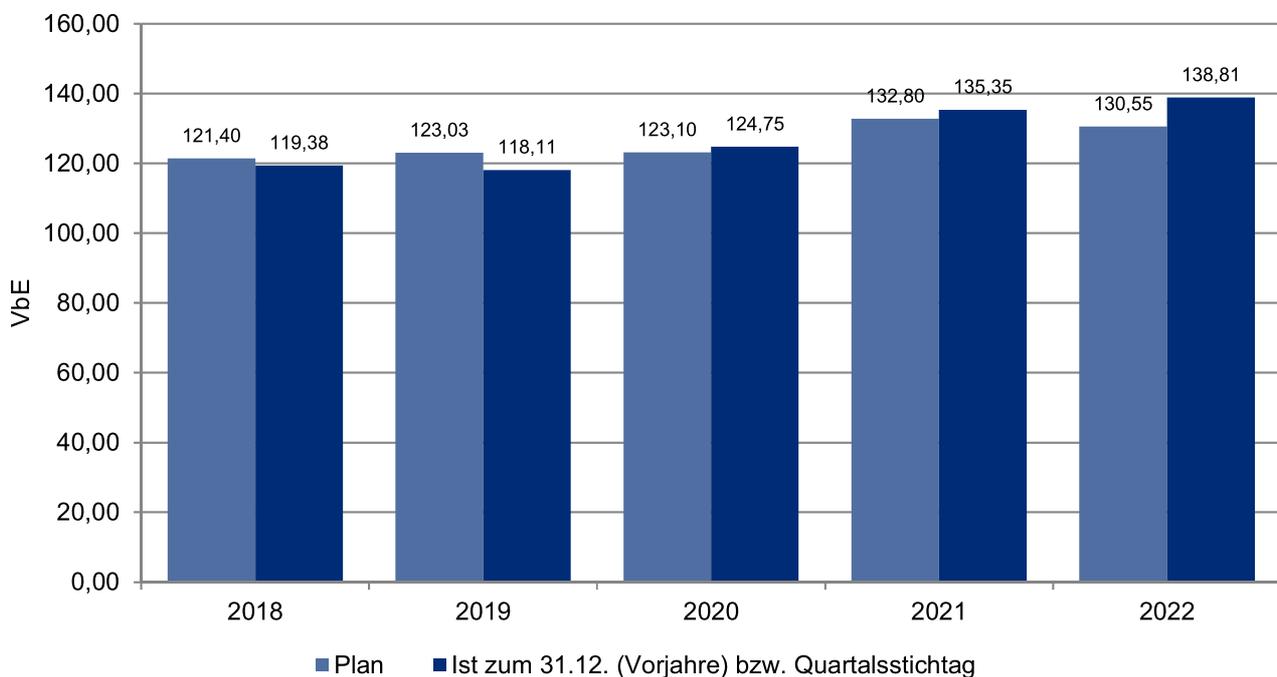
Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.



## Stellenbesetzung je Fachdienst



## Stellenentwicklung



### Erläuterungen

Das Ist zum 30.09.2022 enthält im Fachdienst Personal 10,85 VbE in Personalvermittlung befindliche Mitarbeiter/innen, für die keine Planung im Stellenplan erfolgt.

## Kennzahlen zum 30.09.2022 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2022	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
<b>T1011110</b>	<b>Bereich des Oberbürgermeisters / Weitere Einheiten</b>					
<b>1113</b>	<b>Gremien (P)</b>					
		1) Die Sitzungsgelder werden in 100% der Fälle korrekt abgerechnet. 2) Die Sitzungsunterlagen werden in 90% der Fälle fristgerecht versandt.				
		11130010 Korrekt abgerechnete Sitzungsgelder in %	100	100	100	0,00 ✓
		11130020 Fristgerecht versandte Unterlagen in %	90	90	100	10,00 ✓
<b>T1011120</b>	<b>Zentrales Prozess- und Projektmanagement</b>					
<b>1131</b>	<b>Organisation (P)</b>					
		1) Aktualisierungen von Stellenbeschreibungen werden innerhalb von 8 Wochen nach Geltendmachung abgeschlossen. 2) Der Anteil von aktualisierten Stellenbeschreibungen an allen Stellenbeschreibungen beträgt mind. 95%.				
		11310011 Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Stellenbeschreibungen in Wochen	8	8	8	0,00 ✓
		11310020 Anteil aktualisierter Stellenbeschreibungen an allen Stellenbeschreibungen in %	95	95	90	-5,00 ●
<b>1147</b>	<b>Technikunterstützte Informationsverarbeitung (P)</b>					
		1) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit von Supportanfragen (DMS) beträgt maximal 5 Tage. 2) Die standardmäßige Implementierung des DMS ist bis zum Ende des Jahres 2020 verwaltungsweit abgeschlossen. 3) Bis Ende des Jahres 2020 wird in Bezug auf die DMS-Einführung auf Grundlage der Anbindung spezifischer Fachanwendungen ein Implementierungsgrad von mindestens 80% erreicht.				
		11470010 Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Supportanfragen in Tagen	5	5	3,76	-1,24 ✓
		11470020 Implementierungsgrad DMS (standardmäßig) in den Fachdiensten in %	100	96,59	88,1	-8,49 ●
		11470031 Anzahl der im Jahr angebotenen spezifischen Fachanwendungen	2	2	0	-2,00 ✓
		11470040 Implementierungsgrad DMS (Anbindung ReWF) in den Fachdiensten in %	100		90,1	90,10 ✓
<b>T1021210</b>	<b>FD Recht</b>					
<b>1143</b>	<b>Versicherungen (P)</b>					
		1) Bearbeitung und Weiterleitung der Unfallanzeigen an die Unfallkasse Thüringen in 80 % aller Fälle innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Eingang				
		11430010 Quote der Unfallanzeigen bei Weiterleitung innerhalb von 15 AT in %	90	90	100	10,00 ✓
<b>1226</b>	<b>Zentrale Bußgeldstelle (P)</b>					
		1) Ahndung von 98 % der Verstöße innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Frist 2) Die getroffenen Entscheidungen sind in 95 % der Fälle formell und materiell richtig.				
		12260010 Erfüllungsquote der Ahndung von Verstößen in %	98	98	99,26	1,26 ✓
		12260020 Erfüllungsquote der VA in %	95	95	99,99	4,99 ✓
<b>T1031220</b>	<b>FD Personal</b>					
<b>1121</b>	<b>Personal (P)</b>					
		1) Die Ausbildung wird von 80 % der Azubis in der Kernverwaltung erfolgreich abgeschlossen. 2) 80 % aller Inhouse-Seminare werden von den Beschäftigten mit dem Prädikat gut bzw. sehr gut bewertet. 3) Die durchschnittliche Verweildauer vermittelbarer Personen in der Personalvermittlung beträgt in 75 % der Fälle nicht mehr als 9 Monate. 4) Die Unterzeichnung des Arbeitsvertrages zur Wiederbesetzung von offenen Stellen, die mittels externer Ausschreibungen besetzt werden, erfolgt zu 80 % innerhalb eines Zeitraumes von maximal 3 Monaten nach Beendigung der Ausschreibungsfrist. 5) 99% aller eventuell auftretenden Fehler zu Entgelten / Besoldungen werden innerhalb der Ausschlussfrist gem. § 37 TVöD / § 12 ThürBesG erkannt und bereinigt.				
		11210010 Abschlussquote in der Ausbildung in %	80	80	100	20,00 ✓
		11210020 Anteil der mit gut/sehr gut bewerteten Inhouse-Seminare in %	80	80	97,2	17,20 ✓
		11210030 Quote der Verweildauer unter 9 Monate für vermittelbare Personen in %	75	75	100	25,00 ✓

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2022	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
11210040	Quote der Vertragsunterzeichnungen innerhalb von 3 Monaten nach Beendigung der Ausschreibungsfrist in %	80	80	87,5	7,50 ✓
11210050	Bereinigung der Fehler innerhalb der Ausschlussfrist in %	99	99	99,14	0,14 ✓